

# Hart für die CVP: Bischof sagt ab

Der wohl aussichtsreichste CVP-Kandidat will nicht Kandidat sein: Nationalrat Pirmin Bischof stellt sich für die Ständerats-Ersatzwahl nicht zur Verfügung. Bei der SP deutet viel darauf hin, dass Nationalrätin Bea Heim auch verzichtet.



Er will nicht: Pirmin Bischof, CVP, bleibt Nationalrat. (Bild: wpf)

Pirmin Bischof nimmt sich aus dem Rennen: Der Nationalrat, der nach seiner Wahl 2007 einen starken Start in Bern hatte, will nicht zur Ständerats-Ersatzwahl vom 29. November antreten. Dies teilte er gestern den Medien mit.

Damit verliert die CVP den Kandidaten, der wohl die beste Chance gehabt hätte, den nach dem Tod von Ernst Leuenberger frei gewordenen Sitz von der SP zurückzuholen. Die verbleibenden vier möglichen CVP-Kandidaten halten sich bedeckt – offenbar hatte man gemeinhin auf eine Zusage Bischofs gehofft. Im Gespräch sind weiterhin Nationalrätin Elvira Bader, Parteipräsidentin Annelies Peduzzi, Roland Heim, Fraktionschef im Kantonsrat, sowie Roland Fürst, Kantonsrat und Handelskammer-Direktor. Peduzzi findet, es sei «noch schwierig» zu sagen, ob Bischof die besten Chancen hätte. Er wäre wohl der populärste Kandidat, sagt sie, aber das könne sich ändern und sei nicht das einzige Kriterium bei Wahlen. Für sie ist klar: Auch die Kandidaturen der verbleibenden Vier – also auch ihre eigene – wären aussichtsreich. Roland Heim sagt offen, für ihn stehe seine eigene Kandidatur im Moment nicht im Vordergrund. **Sein Favorit ist nun Roland Fürst.**

## **Was macht Bea Heim?**

Die SP ist insofern in einer komfortableren Lage, als schon zwei bestens bekannte Kandidaten bereit stehen: Boris Banga und Roberto Zanetti. Unklar bleibt, ob Nationalrätin Bea Heim auch antreten will. Die «Solothurner Zeitung» schrieb gestern, sie habe ihre Kandidatur angemeldet. Heim ihrerseits wollte sich auf Anfrage nicht festlegen; es liefen weiterhin Gespräche, sagte sie. Gut informierte Kreise berichten, sie tendiere eher zum Verzicht. So oder so fällt ihr langes Zögern auf, nachdem sich Zanetti und Banga früh geoutet haben.